

Artikel vom 28.07.2020

Vitamar



Endlich war es soweit und das baubeständige Gutachten des Vitamar wurde in der Werkausschusssitzung vorgestellt. Unser ursprünglicher Antrag war, nur die Baubestanz zu prüfen. Dies wurde durch die Verwaltung in ein allumfassendes Gutachten umgestaltet. Über die Baubestanz wurde dann auch nur 2 Minuten berichtet. Das gute daran ist, dass diese gut ist und nur ganz minimal instand gesetzt werden müsse. Dies sollte zeitnah geschehen, damit hier die Kosten nicht größer werden. Dass die Technik im Vitamar teilweise 40 Jahre alt ist, ist allen bewusst. Das, wenn überhaupt in den letzten Jahrzehnten nur punktuell ausgebessert wurde auch. Wir waren sehr erstaunt, dass der Gutachter dann eine Empfehlung ausgesprochen, dass ein Neubau die sinnvollste Lösung sei. Seine Einschätzung, man bekäme ein neues Bad im 70 Jahre Flair, wenn man im Gebäude renoviert, reicht uns da als Begründung nicht aus.

Man kann es auch komplett entkernen und ein neues Konzept in diesem Gebäude umsetzen. Es gibt viele Möglichkeiten, aber nur eine Schlussfolgerung: Wir müssen schnellstens eine Entscheidung treffen. Die CSU Fraktion ist hier gewillt ihren Anteil und ihre Meinungen einzubringen. Die Meinungen der Benutzer ist bekannt, die von vielen Kleinostheimer Bürgern auch. Gerne stehen wir weiteren Meinungen gegenüber. Lassen Sie es uns angehen!